



„Bekenntnis zum Grundgesetz“

101 Personen aus 27 Ländern erhielten Einbürgerungsurkunden

FULDA (jo). Seit 1999 ist er gute Tradition in der Stadt Fulda: der Einbürgerungsempfang, mit dem Fuldaerinnen und Fuldaer, die über das Einbürgerungsverfahren die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben, herzlich willkommen heißen werden. Vor Kurzem war es wieder soweit: 101 Personen mit insgesamt 27 verschiedenen Herkunfts-nationalitäten waren in den Marmorsaal eingeladen.

Die feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunden nahmen Stadtverordnetenvorsteherin Margarete Hartmann und Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld gemeinsam vor. Die meisten der Eingebürgerten stammen aus Syrien, der Türkei und aus Nordmazedonien. Besonders stark waren auch diesmal Menschen aus Syrien vertreten; in der Regel handelt es sich dabei um Personen, die im Zuge der Fluchtbewegungen 2015/2016 nach Deutschland gekommen sind und inzwischen das aufwendige Verfahren zur Einbürgerung durchlaufen haben.

Mit Blick auf dieses Verfahren lobte der OB den Durchhaltewillen der neuen Staats-



Aus den Händen von OB Dr. Heiko Wingefeld erhielten die neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ihre Einbürgerungsurkunden. Foto: Stadt Fulda

bürgerinnen und Staatsbürger. Gleichzeitig betonte er: „Diese Urkunde bedeutet für Sie aber nicht nur bestimmte Reiseerleichterungen, sondern sie bedeutet für Sie auch ein klares Bekenntnis zu den Werten unseres Grundgesetzes.“ Die Tatsache, dass viele der Neu-Eingebürgerten aus Ländern stammen, wo die Demokratie erst noch oder wieder neu erkämpft werden muss, könne auch die Debatte hierzulande befruchten: „Mit Ihrer Expertise und Ihren Erfahrungen können Sie sich einbringen gegen die bei uns vielerorts grassierende Demokratiemüdigkeit“, ermunterte der OB das Publikum.

Stadtverordnetenvorsteherin Hartmann sagte mit Blick auf die ganz unterschiedlichen Lebenswege der neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbür-

ger: „Manche von Ihnen sind schon in Fulda geboren, andere sind hierher gekommen, um zu arbeiten oder zu studieren – doch gemeinsam ist Ihnen allen, dass Sie entschlossen sind zu bleiben.“

Hartmann appellierte an alle, die bereits die Wahlbenachrichtigung zur Bundestagswahl erhalten haben: „Gehen Sie zur Wahl, nehmen Sie alle Rechte und Pflichten, die mit dem Staatsbürgerrecht verbunden sind, wahr.“ Eine Möglichkeit, für das Gemeinwesen ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen, sei beispielsweise die Tätigkeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer. „Bringen Sie sich vor Ort ein – zum Beispiel auch als ehrenamtlicher Schöffe“, ermunterte sie.

Traditionell ergreift beim Einbürgerungsempfang eine Person aus dem Kreis der neuen Staatsbürger das Wort und berichtet von den Er-

fahrungen auf dem Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft. Diesmal sprach Nuray Altinöz, die einst als sogenanntes Gastarbeiterkind türkischer Eltern in Deutschland geboren wurde und auch hier aufwuchs, dann aber mit 11 Jahren in die Heimat der Eltern kam. Später wollte sie zurück nach Deutschland, dabei sei ihr aber

Ein Mutterland – und nun auch ein Vaterland

nur Weg über den Asylantrag und am Ende die Härtefallkommission geblieben, erzählte Altinöz. Schließlich be- kam sie das Aufenthaltsrecht und dank der Möglichkeit zur doppelten Staatsbürgerschaft könne sie nun sagen: „Die Türkei ist mein Mutterland, und jetzt habe ich auch noch ein Vaterland – Deutschland!“

Für die passende musikalische Umrahmung sorgte das Violoncello-Duo der Städtischen Musikschule, Mahina Chalco-Freier und Jana Groß, mit Klängen von Christina Aguilera über Beethoven bis Schostakowitsch.



Nuray Altinöz sprach im Namen aller Neu-Eingebürgerten.

Renoir-Film läuft in der VILLA

FULDA (jo). Im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Bildbaustoff“ zeigt die VILLA Franz Erhard Walther historische Filme. Passend zur Sonderschau, die sich mit den künstlerischen Einflüssen auf das Frühwerk Walthers beschäftigt, geht es auch bei den Filmen um Werke, die Walther in jener Zeit besonders begleitet oder inspiriert haben. Diese werden jeweils samstags um 14.30 Uhr in der VILLA (Am Paulustor 4) gezeigt: Am Samstag, 22. Februar, läuft der Jean-Renoir-Film „Les Bas-Fonds“ (deutsch: „Nachtasyl“) von 1936. Basierend auf Maxim Gorkis gleichnamigen Stück von 1902 verlagert Renoir den Schauplatz nach Paris und schafft ein herausragendes Beispiel für die sozialkritische Phase des französischen Films der 1930er Jahre.

Führungen und Geselligkeit

Angebote des Fuldaer Seniorenbüros Anfang März

FULDA (mkf). Auch Anfang März bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda wieder eine Reihe von attraktiven Veranstaltungsangeboten – vom Spieletreff bis zum Besuch des Planetariums.

Der Ortsbeirat Sickels bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Fulda am **Dienstag, 4. März**, um 14.30 Uhr einen **Spielenachmittag** im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten. Eigene Spiele oder Spielideen können mitgebracht werden.

Am **Mittwoch, 5. März**, lädt das Seniorenbüro ein, von 14.30 bis 15.30 Uhr bei einem **Besuch im Planetarium** „die Wunder des Nachthimmels“ zu entdecken. Karten sind an

den bekannten Vorverkaufsstellen (Tourist-Info, Heimatliebe, Geschäftsstelle Fuldaer Zeitung) zum Preis von 4 Euro erhältlich. Treffpunkt ist der Eingang des Vonderau-Museums am Jesuitenplatz 2. Weitere Fragen beantwortet das Seniorenbüro unter (0661) 102-3234 oder per Mail unter seniorenbuero@fulda.de.

Ein „Klassiker“ im Seniorenprogramm ist das **gemeinsame Volksliedersingen**. Die Musikschule Ebert und das Seniorenbüro laden dazu am **Donnerstag, 6. März**, um 14.30 Uhr wieder in die Cafeteria von antonius ein. Volksweisen und Evergreens werden angestimmt. Liedtexte werden angestimmt. Liedtexte werden zu Beginn an die Singenden verteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.

Bei einer **Führung durch das DRK-Seniorenzentrum St. Lioba** gemeinsam mit dem

VHS-Kurs blickt hinter die Kulissen der Caritas

FULDA (ed/jo). Was macht eigentlich die Caritas? Spenden sammeln, Kleidung oder heiße Suppe an Bedürftige ausgeben. Klar. Aber was steckt noch dahinter? Dieser Frage geht die kostenlose VHS-Veranstaltung „Hinter die Kulissen von Caritas“ am Dienstag, 18. März, von 15 bis 17.15 Uhr nach und nimmt dabei zunächst das Café bunt.WERK und die Caritas-Werkstätte Carisma unter die Lupe. Hier erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr zu den kreativen Arbeiten der dort arbeitenden

Menschen mit psychischer Erkrankung und der Caritas-Arbeit im Bistum Fulda im Allgemeinen. Anschließend geht es in das benachbarte Seniorenpflegeheim St. Josef. Hier können sie einen Einblick in die Räume und auf das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner werfen. Treffpunkt ist am 18. März im Gemeinschaftsraum von St. Josef. Anmeldung und Infos unter Telefon (0661) 102-1477 oder unter der Homepage www.vhsfulda.de. **Anmeldeschluss ist am 4. März.**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderungen**
Mittwoch, 26.02.2025, 18:00 Uhr, im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlosses

- **Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Fulda**
Dienstag, den 25.02.2025, 18:00 Uhr, im Magistratssitzungszimmer des Stadtschlosses

- **Sitzung des Ortsbeirates Malkes**
Mittwoch, 26.02.2025, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Malkes

- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Nikito Zhura

- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an die Firma SMG Negusse Consulting UG (haftungsbeschränkt)

- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an die Firma SMG Royal Holding GmbH

- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VOB/A § 3 EU**
Sanierung der Brüder-Grimm-Schule
• Metallbauarbeiten Türen

- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3**
Neugestaltung der Kanalstraße und den Gehstreifen Eduard-Schick-Platz
• Tief- und Straßenbauarbeiten

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

- **Gärtner/innen (m/w/d) für den Bereich Park und Garten**
- **Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in unseren Kindertagesstätten**

sowie Interessierte für die Ausbildungs- und Studiengänge:

- **Praktikant/in (m/w/d) im Rahmen des praxisintegrierten Semesters im Studiengang Soziale Arbeit und Sozialrecht**

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE

